

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

232

Wien, am 20. September 1937

Zufriedenstellendes Befinden des Bürgermeisters.

Die "Rathauskorrespondenz" erfährt über das Befinden des Bürgermeisters Richard Schmitz, der sich bekanntlich Donnerstag abend einer Blinddarmoperation unterziehen musste, dass die Heilung einen völlig glatten Verlauf nimmt. Alle Organe funktionieren normal. Auch das subjektive Befinden des Kranken hat sich wesentlich gebessert.

Der Bürgermeister empfing ausser den Familienangehörigen bereits unter anderem den Besuch des Apostolischen Nuntius Cicognani, des Kardinals Innitzer, der Vizebürgermeister Lahr und Dr. Krosso, des Magistratsdirektors Dr. Hiesmanseder und des Präsidialvorstandes Obersenatsrates Jiresch. In Vertretung des Bundespräsidenten erschien am Krankenlager des Bürgermeisters Legationssekretär Dr. Friedinger. Ferner haben ihre Karte abgegeben der Präsident der französischen Kammer Horriot und der österreichische Gesandte in Rom Egger-Möllwald.

Während der Erkrankung wurden sowohl im Präsidialbüro des Rathauses als auch im Krankenhaus Erkundigungen über das Befinden des Bürgermeisters eingezo-gen, unter anderem von Bundeskanzler Dr. Schuschnigg und den Mitgliedern der Regierung. Ausserdem langten aus den Bundesländern und aus dem Auslande unzählige Telegramme und Briefe ein.

.....